

## Mehr Parkplätze für die Innenstadt

**BAD NENNDORF.** Der Verwaltungsausschuss der Stadt Bad Nenndorf hat einen Grundsatzentschluss dazu gefasst, einen Parkplatz zwischen dem Kurhaus und dem Mini-golfplatz im Bad Nenndorfer Kurpark anzulegen. Dies berichtete Stadtdirektor Mike Schmidt.

Ein kleiner Parkplatz war in den Plänen zur Sanierung des Kurhauses ohnehin vorgesehen. Bei einer Kurparkbegehung bemerkte der Denkmalschutz, dass die Wiese zwischen Kurhaus und Mini-golfanlage keinen historischen Wert hat. Der Parkplatz kann demnach auch größer ausfallen. Diesen Hinweis hat die Verwaltung aufgegriffen. „In der Innenstadt haben wir ohnehin oft Parkplatzprobleme“, meinte Schmidt.

Eine Betonwüste wird dort aber nicht entstehen. Der Bereich soll „ansprechend gestaltet werden“, meinte Schmidt. In diesem Sinne soll für die Parkplätze auch nicht das Maximum der Fläche ausgereizt werden. Aufgelockert werden soll der Parkplatz beispielsweise durch Pflanzen, sodass er sich auch optisch gut in die Umgebung einfügt. Der größere Parkplatz soll nun in die Planungen zum Kurhaus mit einfließen. *göt*

### IN KÜRZE

#### Ins Kino an Weihnachten

**BAD NENNDORF.** Wer am Dienstag, 26. Dezember, genug von Weihnachten zu Hause unter dem Tannenbaum hat, kann den Nachmittag und Abend stattdessen auch im Kino Bad Nenndorf verbringen. Am zweiten Weihnachtsfeiertag laufen dort drei Filme.

Los geht es ab 15 Uhr mit dem Kinderfilm „**Paddington 2**“. Als der 100. Geburtstag von Tante Lucy ansteht, sucht Paddington nach einem geeigneten Geschenk. Fündig wird er im Antiquitäten-Laden. Allerdings muss der kleine, tollpatschige Bär dafür ein paar Nebenjobs antreten – das Chaos ist programmiert.

Im Anschluss daran wird von 18 Uhr an der Film „**Suburbicon**“ gezeigt. Das Leben der Familie Lodge, die ein wichtiger Pfeiler der Gemeinde ist, wird eines Tages auf den Kopf gestellt, als ein Einbruch in ihrem Haus eskaliert und zum Tod der Mutter führt.

Ab 20.30 Uhr läuft dann noch „**Lady Macbeth**“. Unterdrückt von ihrem herrschsüchtigen Ehemann beginnt eine junge Frau im viktorianischen England auf dem Anwesen ihres Mannes eine Affäre mit einem seiner Mitarbeiter.

#### Blutspende zwischen den Jahren

**HASTE.** Zur Blutspende lädt der DRK-Ortsverein Haste-Hohnhorst für Donnerstag, 28. Dezember, in der Zeit von 15.30 bis 19.30 Uhr ins Bürgerhaus Haste ein. Spenden kann jeder gesunde Mensch im Alter von 18 bis 73 Jahren. Ein Ausweis oder Führerschein ist mitzubringen. Die Spender können sich im Anschluss an die Spende am Büfett stärken.



Mehr als 30 Kicker treffen sich einmal wöchentlich zu „Fußball für Willkommene“.

FOTOS: GUS

## Seit zwei Jahren eine runde Sache

„Fußball für Willkommene“ zieht einmal wöchentlich mehr als 30 Kicker an / Weiterer Sporttermin mittwochs

**BAD NENNDORF.** Seit zwei Jahren gibt es das Flüchtlings-Sportprogramm in Bad Nenndorf. Es erfreut sich großer Beliebtheit. Für die Organisatoren ist es ein Beleg dafür, dass Integration gelingen kann – wenn sich Akteure vor Ort dafür einsetzen.

„Fußball für Willkommene“ lautet das Motto der freitäglichen Treffen zum Fußballspielen, zu denen alle Interessierten eingeladen sind. Gekickt wird im Winter in der Dorado-Halle des VfL Bad Nenndorf. Initiator der Aktion war VfL-Vorstandsmitglied Günter Bade, von Anfang an als Helfer dabei war Bernd Becker.

Zu den Helfern gehören ferner Lisa Gaßmann als ehrenamtliche Flüchtlingshelferin

sowie das Team des Jugendzentrums, Leiter Moran Dzang und sein Assistent Sven Etzrodt. Ein striktes Reglement gibt es nicht, doch die Rollen sind automatisch verteilt. Während Gaßmann in ihrer Rolle als Integrationshelferin mit den Teilnehmern quasi nebenbei die deutsche Sprache trainiert, gibt Becker beispielsweise den Spielmodus vor. Gaßmann sammelt zudem die Mobiltelefone ein, damit diese nicht verloren gehen.

Mehr als 30 Kicker kommen zu den Treffen, sogar bis zu 40 sind es zuletzt geworden. Bei der Zusammenstellung der Mannschaften, die in Turnier-Modi gegeneinander antreten, müssen die Organisatoren ab und zu eingreifen, da sich



Das Organisationsteam besteht aus Moran Dzang (von links), Bernd Becker, Lisa Gaßmann und Günter Bade.

starke Spieler gern zusammen tun, um den Abend zu dominieren. Auch Auswechslungen gelingen nicht immer reibungslos. Klar: Jeder will auf dem Spielfeld stehen.

Gaßmann gibt zu, früher nichts mit Fußball am Hut gehabt zu haben. Doch mittlerweile habe sie erkannt, wie

gut das Spiel funktioniert, um Sozialkompetenzen zu schulen. Disziplin, Teamgeist und Fairness sind ihrer Ansicht nach elementare Bestandteile. Außerdem sei es hilfreich, Menschen aus unterschiedlichen Herkunftsländern in den temporären Teams zu mischen. Auf dem Platz nimmt

niemand überbordende Rücksicht, es geht ordentlich zur Sache. Hin und wieder kommt es zu Streitigkeiten, beispielsweise wenn sich ein Akteur von seinen Mitspielern vernachlässigt fühlt oder wenn Foul gespielt wird. Doch Dzang zufolge bleibt der Groll nie lange bestehen. Fußballspielen macht nun mal mehr Spaß, als „beleidigte Leberwurst“ zu spielen.

Zuschauer – darunter Frauen – kommen auch zu den Abenden. Weibliche Kicker fehlen indes. Damit das Sportangebot für Willkommene auch für sie etwas bereit hält, haben die Organisatoren für mittwochsabends einen weiteren Termin eingerichtet. Dann gibt es alles außer Fußball. *gus*

## Wünsche gehen in Erfüllung

Volksbank überreicht 7500 Euro an Bad Nenndorfer Kindertagesstätten und Schule am Bürgerwald

VON ANDREA GÖTTLING

**BAD NENNDORF/STADTHAGEN.** Gerade vor Weihnachten stehen Leiter von Kindergärten und Kindertagesstätten regelmäßig vor langen Wunschzetteln. Doch da das Budget meist nicht allzu üppig ist, muss hier der Rotstift angesetzt werden.

Kurz vor Weihnachten erhielten die Einrichtungsleiter von den vier Bad Nenndorfer Kindergärten und -tagesstätten sowie Michael Eggemann, Leiter der Schule am Bürgerwald in Stadthagen, eine frohe Nachricht. Jeweils 1500 Euro überreichte ihnen Petra Kallwaß, Leiterin Vertriebsma-



Die Einrichtungsleiter freuen sich über die Zuwendung, die Petra Kallwaß (links) und Martina Tellermann (rechts) von der Volksbank überreichen.

FOTO: GÖT

nagement der Volksbank in Schaumburg.

Ende Oktober war Kriegsre-

porterin Antonia Rados als Referentin bei der Mitgliederversammlung der Volksbank in

Bad Nenndorf zu Gast. Kurzerhand entschied sie, ihre Gage an Kinder vor Ort zu spenden. „Wir haben uns da nicht lumpen lassen und noch eine Schippe drauf gelegt“, so Kallwaß. So konnten insgesamt 7500 Euro an die fünf Einrichtungen übergeben werden.

„Jetzt kann ich die Liste noch einmal mit einem grünen Stift überarbeiten“, freute sich Eggemann. Von dem Geld sollen neue Bewegungsbausteine angeschafft werden. Auch im Kindergarten Bahnhofstraße soll das Geld in diesen Zweck fließen, berichtete Johanna Behling-Wrede.

Auch Sabine Vogt von der

Integrativen Kindertagesstätte Entdeckerhaus Bad Nenndorf wusste sofort, was sie von dem Geld anschaffen will: ein adaptives Dreirad für Kinder mit Förderbedarf.

Das Team um Brigitte Constien vom Kindergarten Erlengrund schwankt noch. Entweder soll im Außengelände eine Baustelle angegangen oder im Inneren ein Ruheraum angelegt werden. „Dieser Geldsegen war gar nicht geplant“, freute sich Constien.

Christel Schröder von der Evangelischen Kindertagesstätte berichtete, dass das Geld in den Rollenspielbereich fließen soll. Die Puppenwohnungen müssen erneuert werden.

## Nenndorfer singen in der Landeshauptstadt

Gemeinsames Weihnachtskonzert im Bahnhof Hannover

**SAMTGEMEINDE NENNDORF.** Schon seit 1946 findet jährlich ein Weihnachtskonzert der Stiftung Bahn-Sozialwerk (BSW) im Hauptbahnhof Hannover statt. Daran beteiligte sich auch die Männerchorgemeinschaft Schaumburg mit Sängern aus Bad Nenndorf, Rehren A. R. und Ohndorf.

Mit dem EMC Hannover und dem BSW Orchester Hannover gaben sie ein 90-minütiges Konzert unter dem Motto „Weihnachtliche Klänge zum Advent“. In der Bahnhofshalle standen die Besucher dicht ge-

drängt, um diesem besonderen Konzert zu lauschen. „Orchester und Sänger erzeugten ein Erlebnis der besonderen Art in der Vorhalle des Hauptbahnhofs Hannover“, resümiert Wilfried Wlotzka, Leiter der Chorgemeinschaft Bad Nenndorf/Ohndorf/Rehren.

Das gemeinsame Konzert stand unter der Leitung von Petr Christina, Julia Makarowa und Manfred Knobloch. Zur Eröffnung trugen Chor und Orchester die Europahymne „Ode an die Freude“ vor. Auch mit den Liedern

„White Christmas“, „Tochter Zion“, „Petersburger Schlittenfahrt“ und „Weihnachts-glocken“ ernteten sie reichlich Applaus. Christina trat auch als Solist mit dem „Bajazzo“ auf. Das Stück „Die Himmel rühmen“ bildete den stimmungsvollen Abschluss des Konzertes, bevor zum Ausklang gemeinsam mit allen Zuschauern „O du fröhliche“ gesungen wurde. „Atmosphäre und Stimmung waren weihnachtlich einzigartig und hat die Sänger berührt“, so Wlotzka.



Die Nenndorfer singen im Hauptbahnhof in Hannover.

FOTO: PR.